Einbau- und Wartungsanleitung
Standard Blend- / Blockrahmen
Stand 08.07.2024

PRÜM
Türen die zu mir passen

Verwendbar für:

- **Schallschutz**
- **Wärmeschutz**
- **Einflügelige Türblätter**
- **gefälzt**
- **stumpf**
- **Zweiflügelige Türblätter (DTB)**

Diese Montageanleitung ist vor der Montage des Elementes vollständig durchzulesen und muss im Anschluss dem Endkunden ausgehändigt werden.

Bitte vor der Montage beachten:

- Die gelieferte Ware auf Vollständigkeit und evtl. Beschädigung kontrollieren.
  - **Achtung:** Nach der Montage können wir eine Ersatzlieferung nicht mehr gewährleisten.
- Der Einbau der Türelemente sollte erst im letzten Stadium des Innenausbaus erfolgen.
  - Bauseitige Maueröffnungstoleranzen müssen geprüft und ggf. angepasst werden.
- Die am Einbauort vorhandene, relative Luftfeuchtigkeit darf bei einer Temperatur von ca. +15 °C bis +20 °C, 60% nicht überschreiten. Liegen die Klimaten dauerhaft über der genannten Grenze, sollte die Montage aufgrund zu erwartender negativer Auswirkungen auf das Türelement nicht durchgeführt werden.
- **Achtung:** Die Türelemente sind NICHT geeignet beim Einsatz in Räumen mit Aussenklima (z.B. ungedämmtes Dachgeschoss usw.) Dies gilt auch für Wärmedämmelemente!

- **Die Anschlagrichtung (DIN Richtung) der Türelemente ist zu beachten!**

Benötigte Montagemittel:

- Cuttermesser / Schere
- T-Griff Inbusschlüssel – Größe 6
- Bohrersatz
- Wasserwaage (lang und kurz)
- Keile / Zulagen
- Schlitz- / Kreuzschlitz Schraubendreher
- PVAC Leim (Weißleim)
- Türfutterspreizen / Zwingen
- Bohrmaschine / Akkuschrauber inkl. Zubehör
- Silikon
- geeignetes Befestigungsmaterial

Lieferumfang:

- 3 Blend- / Blockrahmenteile (2 aufrecht, 1 quer)
- 1 Beschlagbeutel
- Montageanleitung

HINWEIS zur Entsorgung von Elektronikbauteilen:
Werfen Sie Elektronikbauteile nicht in den Hausmüll! Gemäß europäischer Richtlinien müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektronikbauteile im/am Türblatt und der Zarge demontiert und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Funktionselemente

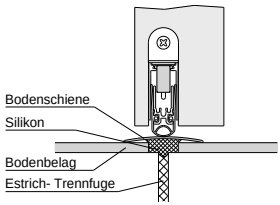
Bei Schalldämm- und Wärmedämmelementen ist zusätzlich zu beachten:

vor der Montage:

- auf der Rückseite der Blend- / Blockrahmen (Wandseitig) geschlossenzelliges Vorlegeband aufbringen.

nach der Montage:

- alle Hohlräume zwischen Rahmen und Wandöffnung mit Mineralwolle oder Füllschaum (2K PU-Schaum) lückenlos ausfüllen.
- Anschlussfugen zwischen Element und der Wand sowie Boden dauerelastisch abdichten, es dürfen keine offenen Fugen verbleiben!
- Die Bodendichtung (falls vorhanden) ist durch Drehen des Endstücks (Bandseitig) in der Höhe einstellbar. Das Dichtungsprofil ist passend zum lichten Falzmaß des Türfutters zu kürzen. Bei Teppichböden oder rauen Bodenoberflächen ist eine Schiene zu verwenden, die zum Boden hin dauerelastisch abzudichten ist.
- Der Bodenbelag ist unter der Schiene im Bereich der Estrichtrennfuge zu trennen und mit Silikon aufzufüllen (siehe Skizze)
- Türanschlagdichtungen/ Türschwellenprofile (absenkbare Bodendichtungen) müssen auf der gesamten Lichte am Türblatt anliegen
- Bodenluft darf max. 8mm betragen (1- oder 2 Bodendichtungen)
- Eine Bodentrennfuge muss im Bereich der Bodendichtung vorhanden sein
- Bodenschienen müssen über die gesamte Breite des lichten Durchgangs mittig zur Bodendichtung sitzen.
- Schallschutztüren müssen mit einem Profilzylinder (PZ) ausgestattet sein.



1 Zusammenbau

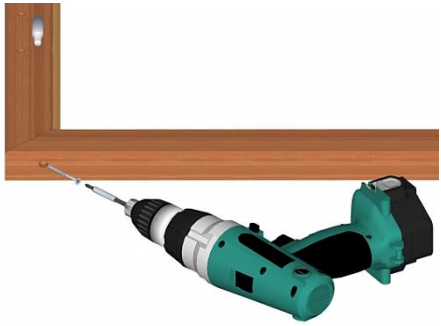
- Legen Sie die Rahmenteile auf eine saubere und ebene Unterlage.
- **Hinweis:** Kartonunterlage (o.ä.) auf dem Boden ausbreiten, um Oberflächenkratzer zu vermeiden.

(optional: Montageböcke - Art-Nr.: 0000014478)

2a Zusammenbau - Gehrungsverbindung

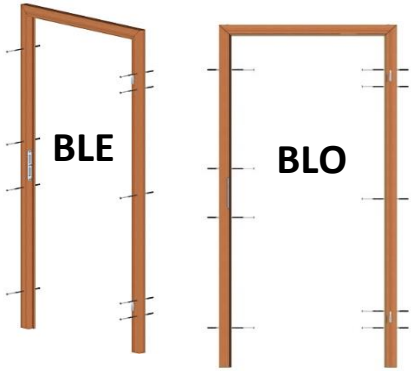
- Um eine saubere Fuge beim Zusammenfügen der Rahmenteile zu erhalten, sind die Dichtungen im Bereich der Gehrungen aus der Nut zu ziehen. Die Dichtungen können bereits vor dem Verleimen mit einem Cuttermesser auf Länge gekürzt werden.
- In die Nuten der Formfedern und auf die Gehrungsflächen Leim auftragen und anschließend die Formfedern einsetzen.

2b Zusammenbau - Gehrungsverbindung



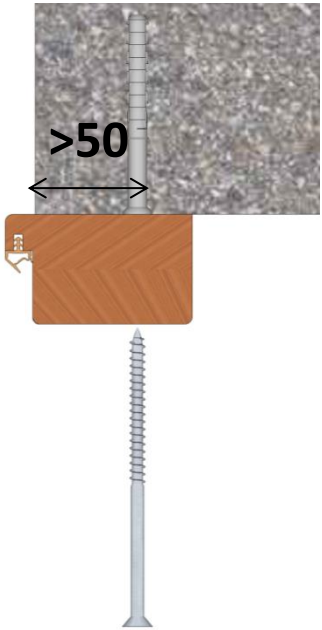
- Die Gehrung flächenbündig Ausrichten und mit den mitgelieferten Schrauben verbinden.
- Ausgetretenen Leim sofort abwischen. Vor der Weiterverarbeitung die Trockenzeiten vom Leim einhalten.
- Die Dichtung kann wieder eingezogen werden.

3 Befestigungspunkte



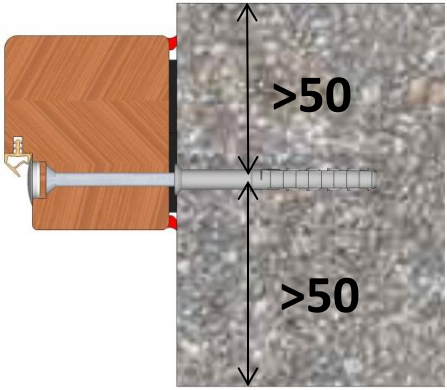
- Blend- bzw. Blockrahmen für eine geeignete Verschraubung an den vorgegebenen Befestigungspunkten mit entsprechender Bohrergröße vorbohren und ggf. senken.
- Einen Schraubenabstand zur Wandöffnung von mind. 50 mm beachten
- Alternativ können die Blend- bzw. Blockrahmen z.B. mit Wandankern montiert werden.
- Mind. Bandseite 5 Befestigungen, Schloßseite 4 Befestigungen.
    - Da die Aufteilung bei Blendrahmen sichtbar bleibt, ist auf die Aufteilung der Verschraubungspunkte zu achten.

A Montage BLE



- Den **Blendrahmen** vor der Wandöffnung lot- und waagerecht ausrichten. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Überstand des Blendrahmens zur Maueröffnung umlaufend gleich ist.
- Um Schäden am Rahmen durch Feuchtigkeitseinwirkungen zu vermeiden, empfehlen wir bei Böden die feucht gepflegt werden können, diese im Bodenanschlussbereich zu unterlegen (2mm) und nach der Montage dauerelastisch zu versiegeln.
- Zur Fixierung können Zwingen an das obere Querstück gesetzt werden.
- Im Band- und Schlossbereich druckfest hinterfüttern.
- Das Falzmaß prüfen und den Blendrahmen bandseitig an der Wand befestigen (Schraubenabstand zur Wandöffnung mind. 50 mm).
- optional Montagebeutel Art. Nr.: 0002683284
- **Türblatt einhängen** und auf Funktionsfähigkeit prüfen. - Siehe folgende Info Türblatt.
- **Falzluft Prüfen** – Siehe folgende Info Einstellmöglichkeiten Türelement.
- Im Anschluss restlichen Blendrahmen befestigen.

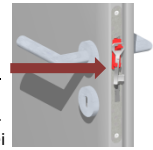
B Montage BLO



- Den **Blockrahmen** vorsichtig in die Wandöffnung einsetzen.
- Um Schäden am Rahmen durch Feuchtigkeitseinwirkungen zu vermeiden, empfehlen wir bei Böden die feucht gepflegt werden können, diese im Bodenanschlussbereich zu unterlegen (2mm) und nach der Montage dauerelastisch zu versiegeln.
- Den Blockrahmen lot- und waagerecht ausrichten und im Band- Schlossbereich druckfest hinterfüttern.
- Das Falzmaß Prüfen und den Blockrahmen bandseitig an der Wand befestigen (Schraubenabstand zur Wandöffnung mind. 50 mm).
- optional Montagebeutel Art. Nr.: 0002683284
- **Türblatt einhängen** und auf Funktionsfähigkeit prüfen. - Siehe folgende Info Türblatt.
- **Falzluft Prüfen** – Siehe folgende Info Einstellmöglichkeiten Türelement.
- Restlichen Blockrahmen befestigen.

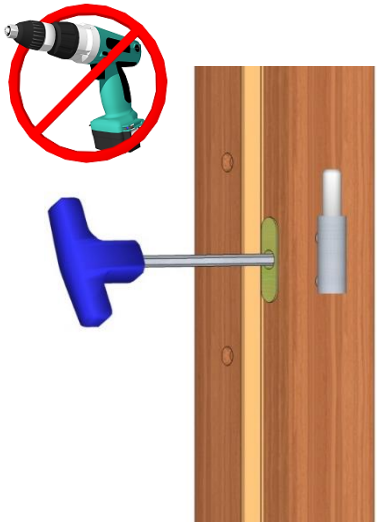
C Einhängen Türblatt

- Falls vorhanden, ist der Transportschutz unter dem Türblatt zu entfernen, bevor Sie das Türblatt einhängen, ausrichten und auf Funktionsfähigkeit prüfen. Gegebenenfalls muss der Rahmen gekürzt oder beim Einbau unterfüttert werden.
- Der untere Luftspalt kann zudem durch Anpassen bzw. Kürzen des Türblattes eingestellt werden (z.B. bei starken Bodenunebenheiten).
- Das Falzmaß ist zu vermitteln (3,5mm auf jeder Seite). Bei stumpfer Ausführung muss dies absolut parallel erfolgen.
- **Achtung:** vor dem Schließen des Türblattes muss der Schlüssel samt Transportsicherung aus dem Schloss entfernt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.



- Tragen Sie einen Baustellengriff bei sich oder montieren Sie vor dem Schließen des Türblattes einen Türdrücker.
- Es ist darauf zu achten, dass das Türblatt auf allen Seiten an der Dichtung anliegt.

D Einstellmöglichkeiten Türelement



Achtung: Die Bandbefestigungsschraube ist im Lieferzustand nicht angezogen!
Einstellmöglichkeiten Türblatt:

- Durch ein- bzw. ausdrehen der Bänder kann das Türblatt seitlich verstellt werden um das gewünschte Falzmaß zu erreichen.

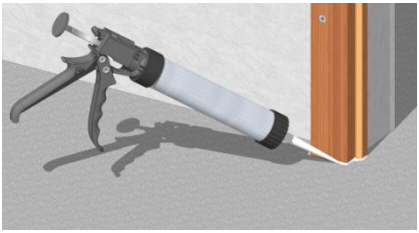
Einstellmöglichkeiten BLE / BLO gefälzt:

- mit der Feststellschraube der Klemmnuss das Bandrahmenteil lösen.
- nun so lange Verschieben, bis das Türblatt im geschlossenen Zustand plan am Rahmen anliegt. Das Türblatt sollte jedoch ohne großen Widerstand zu schließen sein.
- Nicht vergessen, die Schraube anschließend mit einem passenden T-Griff Inbusschlüssel der Größe 6 anzuziehen.(mit 7 Nm)
- **Die Schraube darf nicht mit einem Akkuschrauber oder einer Ratsche angezogen werden! Überdrehungsgefahr!!!**

Einstellmöglichkeiten BLE / BLO stumpf:

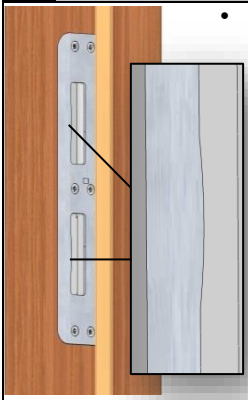
- Bei stumpfen Elementen muss die Falzluft gleichmäßig und parallel auf das Türblatt abgestimmt sein.
- Zum Einstellen der Bänder ist die dem Band beigelegte Einstellanleitung zu beachten.

E Bodenanschlussfuge

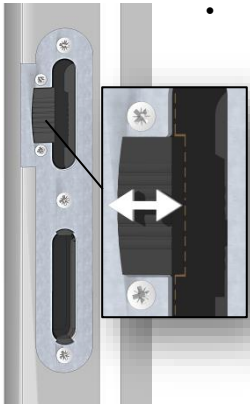


- Nach der fertigen Montage empfehlen wir die Anschlussfugen zwischen dem Blend- / Blockrahmen und der Wand bzw. dem Fußboden mit dauerelastischem Dichtstoff (z.B. Silikon) auszuspritzen.
- Zu den Trockenzeiten sind die Herstellerangaben zu beachten.

F Schließblech anpassen



- **gefälzt:** Das Schließblech ist mit Feilnasen versehen, die bei Bedarf nachgefeilt werden können.
  Achtung ! Vor evtl. nacharbeiten des Schließbleches wegen zu schwerem Schließen der Tür ist der Dichtungsandruck durch geschlossen halten der Tür zu normalisieren!



- **stumpf:** Das Schließblech ist mit einer geräuschmindernden Kunststoffschließbacke versehen, welche nach dem Lösen der beiden Schrauben verstellt werden kann.

Weitere Hinweise

- Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Montageanleitung nicht abgeleitet werden. Die hier beschriebene Einbauweise hat lediglich Empfehlungscharakter für die Montage der Türelemente.
- Es sollte beim Einbau des BLE / BLO darauf geachtet werden, dass ein späterer Austausch ohne die Zerstörung eines vorhandenen Edelputzes (Tapeten, o.ä.) möglich ist.
- Aufgrund der erhöhten hygrothermischen Beanspruchung in Nasszellen (Bäder und WC´s) empfehlen wir generell die Türblattunterkante wasserfest zu versiegeln (z.B. durch lackieren). Ist die Oberfläche Kondenswasser oder kurzzeitig Spritzwasser ausgesetzt, muss ein Feuchtraumelement verbaut werden.
- **Kürzbarkeit der Türblätter:**
    - Innenlagen Wabe und RST sind 20 mm kürzbar.
    - Innenlagen VS und RS sind 50 mm kürzbar.
    - Türblätter mit vorhandener Bodendichtung sind 20 mm kürzbar.
      Die Nut der Bodendichtung muss ggf. entsprechend nachgefräst werden.
    - **Bei Funktionstüren gilt die jeweilige Montageanleitung des Funktionstürenelementes.**
- Die Bohrungen für die Drückergarnitur müssen beidseitig von jeder Türblattseite erfolgen. Bohrungen durch das Schloss sind unzulässig. Damit Schäden und Funktionsstörungen am Schloss vermieden werden, muss dieses vorher ausgebaut werden. Das Festschrauben der Rosetten und Langschilder der Drückergarnitur ist mit Gefühl von Hand vorzunehmen. Ein zu festes Anschrauben kann zu Rissbildungen führen. Dies ist sehr häufig bei Verwendung von Akku-Schraubern der Fall und führt zur Beeinträchtigung der Funktion von Schloss und Drücker.
- Kommt Montageschaum mit den Türelementen in Verbindung, werden diese angegriffen und sind nicht mehr zu überarbeiten.
- Beim Abkleben von Türelementen (z.B. zum Schutz bei Malerarbeiten) ist darauf zu achten, dass ein Malerklebeband verwendet wird, welches die Oberfläche nicht angreift bzw. anlöst. Nach Beendigung der Arbeiten ist das Malerklebeband unverzüglich zu entfernen (Hier sind die Herstellerangaben zu beachten).
- Bei Türen mit aufgeklebten Sprossenrahmen ist darauf zu achten, dass kein Wasser in das Sprossenband eindringt, da dies die Klebeeigenschaft des Bandes negativ beeinflusst.
- Verglasung: Bei Türen mit Verglasung hat der Einbauer gegenüber dem Endkunden die Pflicht, auf die Art der eingesetzten Verglasung (z.B. Float-Glas, ESG, usw.) hinzuweisen. Im Gefahrenbereich ist Sicherheitsglas einzusetzen.
- Zur Verglasung verweisen wir auf die entsprechende Verglasungsanleitung.
- Beim Setzen eines Türstoppers zur Begrenzung der Türöffnung ist darauf zu achten, dass dieser so weit wie möglich von der Bandachse entfernt gesetzt wird. Sonst führt es durch die Hebelkräfte unweigerlich zu Beschädigungen am Türrahmen, der Bandaufhängung und an der Zarge. Wir empfehlen den Türstopper im letzten Drittel der Türbreite - Schlossseitig zu setzen.

Wartungsanweisung

- Alle Teile sind mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Bei hoher Nutzungsfrequenz muss auf kürzere Intervalle (halb- oder vierteljährlich) übergegangen werden.
- Alle beweglichen Beschlagsteile wie Bänder, Schloss und Auslösefallen der Bodendichtung sind zu fetten (erstmalig bei der Montage), sofern sie nicht als wartungsfrei deklariert sind. Dabei sind die Beschläge auch auf festen Sitz und Verschleiß zu prüfen. Falls erforderlich Befestigungsschrauben nachziehen bzw. defekte Beschläge austauschen.
- Ferner muss auf einen einwandfreien Sitz aller Dichtungen geachtet werden. Beschädigte Dichtungen sind sofort auszutauschen.
- Die Bodendichtung ist so nachzustellen, dass die Dichtung auf der ganzen Länge dicht am Boden anliegt.
- Die Türschließer (wenn vorhanden) sind nach den entsprechenden Herstellerangaben zu warten und gegebenenfalls nachzustellen, so dass die selbstschließende Eigenschaft des Türelementes zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Pflegeanweisung

- Alle Oberflächen sind pflegeleichte Oberflächen, die sich durch abwischen mit einem sauberen Tuch leicht sauber halten lassen. **Achtung!** Zum Wischen dürfen keine Mikrofasertücher und Sauberfasern verwendet werden!
- Die Verwendung von Scheuermitteln und aggressiven Reinigungsmitteln ist zu vermeiden.
- Bei starken Verschmutzungen gibt es einen speziellen Alkohol-Reiniger, der für Oberfläche und Dichtungsgummi geeignet ist.

PRÜM-Türenwerk GmbH - Andreas-Stihl-Straße 1 • 54595 Weinsheim, Eifel
Fon: +49 6551 1470 01 - **eMail:** kontakt@tuer.de - **Web:** www.tuer.de